

Protokoll

Gremium / Projektgruppe / Arbeitskreis	Protokollnummer	Datum	Zeit
Kirchenvorstand 2024 – 2030	2	22.01.2025	19.00 – 21.50

Teilnehmende:

Stimmberechtigt:

Bartels, Gisela
Boerschmann, Micha (Vorsitz)
Büttner, Florian
Büttner, Johannes

Georg, Gabriele
Holzapfl, Moritz
Kaster-Müller, Eva
Sommer, Michael

Steinbrink, Matthias
Stöcker, Gudula
Tief, Leonie

Abwesende Stimmberechtigte:

Bartelt-Gering, Andrea
Fernengel, Jürgen

Eingeladen zu TOP 1
Dekan Dr. Jahnel, Christoph

Zur Sitzung wurde nach § 38 Kirchengemeindeordnung ordnungsgemäß eingeladen. Von derzeit 13 stimmberechtigten Mitgliedern sind 11 erschienen, davon 11 von Beginn der Sitzung an. Der Kirchenvorstand ist nach § 41 KGO beschlussfähig.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt

1. Stellenbesetzungsverfahren (Info)

Öffentlicher Teil

2. Haushaltsplan 2025 (Beschluss)
3. Überprüfung Raumakustik Lutherkirche (Beschluss)
4. Beleuchtungskonzept Lutherkirche (Beschluss)
5. Kollekte für Christuskirche Paris (Beschluss)
6. Vernetzungstreffen des Prodekanats München-Süd zum Klimaschutzgesetz (Info)
7. Berichte, Infos, Termine
8. Sonstiges
 - o --

Nichtöffentlicher Teil

9. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)
10. Feststellen des Umlaufbeschlusses über die Befreiung von der Residenzpflicht für Pfarrerin Janina Steigerwald (Info)
11. Wahl der Vertrauensleute
12. Wahl der Delegierten für Dekanatssynode
13. Umgemeindung und Austritte
14. Sonstiges
 - o „Nuudel“ für Absprachen

Nichtöffentlicher TOP

1. Stellenbesetzungsverfahren Luther II (Info)

Dekan Dr. C. Jahnel stellt das weitere Besetzungsverfahren (Auswahlverfahren) vor. Dekan Jahnel weist auf die absolute Vertraulichkeit hin, damit keiner der Kandidaten beschädigt wird. Aus den beiden Kandidaten, die der Landeskirchenrat vorgeschlagen hat, kann der KV der Lutherkirche einen wählen: Diakon Oliver Skerlec (Mün-

chen-St. Johannes) und Pfarrer Michael Trimborn (z.Zt Vakanzvertretung München-Kreuzkirche). Vorher soll es die Möglichkeit geben, die Kandidaten bei einer Gemeindeveranstaltung (z.B. einem Gottesdienst) zu erleben. Wichtig ist, dass man sich dabei nicht als KV der Lutherkirche zu erkennen gibt.

Pfr. Trimborn kann am Sonntag, den 02.02.25 um 9.30 Uhr im Gottesdienst der Kreuzkirche (Hiltenspergerstr. 55-57) besucht werden. Diakon Skerlec kann leider nicht im Dienst erlebt werden. Beim anstehenden Bundestagswahlkampf kandidiert er für „Die Partei“. Dieses Engagement bedeutet, dass er während dieser Zeit keinen öffentlichen Dienst für die Kirche versehen darf. Am Bewerbungsverfahren darf er aber dennoch teilnehmen.

Die Sitzung zur Auswahl wird auf Mittwoch, den 12.02.25, von 18 bis 21 Uhr in den Weinbauernsaal gelegt. Dekan Janel begrüßt den Wunsch des KV, dass auch einige Mitglieder des KV der Philippuskirche ohne Stimmrecht während der persönlichen Vorstellung teilnehmen. Inwieweit das rechtlich möglich ist, wird er noch rechtzeitig prüfen.

Öffentlicher Teil

2. Haushaltsplan 2025 (Beschluss)

Der Entwurf des Haushaltsplans 2025 mit Anlagen (insbes. auch mit Stellenplan, Vermögens- und Schuldenübersicht und Nachweis über den Schuldenstand) wurde von Pfr. Boerschmann aufgestellt und in der Verwaltungsausschusssitzung am 23.12.2024 besprochen und geprüft.

Folgende Haushaltsposten werden besonders erwähnt:

- Seit 2025 werden die Personalkosten im Haushalt gemäß des Stellenplans und nicht wie bisher nur die tatsächlichen Kosten eingestellt. Dadurch weist der Haushalt 2025 ca. € 46.000,- mehr Ausgaben auf, als in Wirklichkeit benötigt werden. Um diesen Betrag „auszugleichen“ wird eine Rücklagenentnahme in entsprechender Höhe eingestellt, der natürlich nicht abgerufen wird.
- Seit 2022 ist es verpflichtend in der Bilanz und im Haushalt den Wertverlust der Investitionen auszuweisen. Diese Zahlen wurden nun von einem unabhängigen Institut berechnet. Das bedeutet, dass Gebäude und teure Anschaffungen (z.B. Lautsprecheranlage, Computer ...) mit ihrem Anschaffungswert in die Bücher geschrieben werden, der über einen festgelegten Nutzungszeitraum immer weniger wird. So entsteht ein Minus. Dem gegenüber stehen die Zuschüsse, die die Kirchengemeinde für diese „Werte“ gewährt wurden. Diese werden ebenfalls für diesen Zeitraum zugeschrieben. So entsteht für die Lutherkirche ein Wertverlust (Abschreibung) von zur Zeit jährlich ca. € 26.000,-. Das sind keine Kosten, die tatsächlich entstehen. Darum darf der Haushalt in dieser Summe auch ins Minus geplant werden.

Der KV beschließt den Haushaltsplan 2025 mit Anlagen (insbes. Stellenplan, Vermögens- und Schuldenübersicht und Nachweis über den Schuldenstand) mit Erträgen in Höhe von € 333.254,- und Ausgaben in Höhe von € 399.556,-. Der Haushalt weist also ein Defizit von € 66.302,- auf. Das liegt an den oben erwähnten Abschreibungen in Höhe von jährlich ca. € 26.500,- und den „zu hohen“ Personalkosten. Real schließt der Haushalt mit einem Plus von € 26.463,-

Beschluss: einstimmig

Der Haushaltsplan wird in der Woche vom 27.01. – 02.02.2025 im Pfarramt ohne Stellenplan ausgelegt und kann zu den Bürostunden eingesehen werden.

3. Überprüfung Raumakustik Lutherkirche (Beschluss)

Im Zuge der anstehenden Innensanierung der Lutherkirche (Orgel, Beleuchtung, Wände, Bodenbelag), könnten die raumakustischen Verhältnisse für zukünftig verschiedenartige Nutzungsszenarien angepasst werden. Der erste Ortstermin mit der Firma *IBN*, die der Kirchengemeinde vom Kirchengemeindeamt empfohlen wurde, ergab, dass ein Austausch des Teppichbodens im Kirchenschiff vermutlich keinen großen akustischen Unterschied machen würde. Entscheidend für den Nachhall ist dort im Moment die Anzahl der Besucher:innen. Die Flächen unter der Empore (im Angebot „Seitenkapellen“ genannt) profitiert allerdings deutlich durch den dortigen Teppichboden.

Die bisherige Raumakustik ist für Kirchenmusik gut geeignet (Nachhall ca. 4 sek.), könnte aber evtl. für Sprache und andere Musik hin optimiert werden (z.B. 2-3 sek.). Ob und wie das sinnvoll umgesetzt werden könnte und welche Kosten dabei entstehen, werden die angebotene Messung und Konzepterstellung ergeben. Der Preis von ca. € 4.000,- ist nicht unerheblich.

Um eine gute Entscheidung zu fällen, welcher Bodenbelag sinnvoll ist (akustisch, ökologisch und ökonomisch), braucht der KV noch weitere Informationen. Darum beschließt der KV, das vorliegende Angebot der Firma *IBN Bauphysik GmbH & . KG* in Höhe von € 3.927,- (incl. MWSt) anzunehmen.

Beschluss: einstimmig

4. Beleuchtungskonzept Lutherkirche (Beschluss)

Pfr. Boerschmann stellt das bereits per Mail versendete aktuelle Konzept des Büros 3lpi vor.

Die Grundausleuchtung im Altarraum und auf der Orgelepore wurde weiter optimiert hinsichtlich einer möglichst gleichmäßigen, flächigen Ausleuchtung des Altarraums für das liturgische Geschehen im Bereich der Prinzipalien.

Die Lösungen für die „schwebende“ Christusfigur mit dem Ziel, möglichst keine „Multischatten“ durch die Strahler in der Decke zu erzeugen, muss mit einem weiteren Termin vor Ort geprüft werden. Die ideale Ausleuchtung wäre von vorne, also von der Orgelepore aus. Dann würde der Schatten auf das Kreuz fallen, so wie es auch bei „natürlichem“ Lichteinfall tagsüber durch das Fenster hinter der Orgel geschieht. Allerdings darf eine künstliche Beleuchtung nicht die Protagonist:innen im Altarraum blenden. Ansonsten wäre noch eine Beleuchtung von schräg vorne und oben möglich. Eine Versetzung der Christusfigur weiter nach hinten (Richtung Kreuz) kommt für den KV nicht in Frage.

Für die farbige Hintergrundbeleuchtung des Altarraumes bzw. der Orgelepore gibt es zwei unterschiedliche Vorschläge. Die bereits bekannte Variante mit Linearprofilen hinter dem Chorbogen gewährleisten eine gleichmäßige Ausleuchtung der Chorwand und einen kräftigen Farbeindruck bei Bedarf ohne farbige Lichtwirkung auf der Christusfigur. Aufgrund der Profilgesamtlängen ist diese Variante jedoch nicht ganz kostengünstig.

Eine Alternativlösung basiert auf vier lichtstarken Einzelstrahlern, die ein Lichtbild generieren, welches sein Zentrum im Bereich des Kirchenfensters hat. Auch diese Variante ist nicht ohne Reiz und dazu günstiger. Dafür müsste aber voraussichtlich mehr geschlitzelt werden.

Herr Zach von 3lpi wird über Pfr. Boerschmann mit dem KV Termine für ein Treffen vor Ort absprechen, sobald die benötigten Strahler zur Bemusterung eingetroffen sind.

5. Kollekte für Christuskirche Paris (Beschluss)

Die ehemalige Pfarrerin der Lutherkirche Barbara Franke ist seit 2021 in der deutschsprachigen evangelischen Kirchengemeinde Christuskirche in Paris tätig. Als Zeichen der Verbundenheit beschließt der KV, die Kollekte in den folgenden Gottesdiensten für die Renovierung des Pariser Kirchengebäudes zu erheben:

23.02.25 (Sexagesimä) und 13.07.25 (4. Sonntag nach Trinitatis)

Beschluss: einstimmig

6. Vernetzungstreffen des Prodekanats München-Süd zum Klimaschutzgesetz

Im November 2024 gab es via Zoom ein Vernetzungstreffen des Prodekanats München-Süd, bei dem Dr. Nicole Schröder-Rogalla (Referat K3.2: Umwelt und Klimaverantwortung, Koordination Umweltmanagement der ELKB) über das Klimaschutzgesetz und den damit einhergehenden Klimaschutzfahrplan informierte.

M. Sommer nahm an diesem Treffen teil und berichtet nun über die Folgen für die Kirchengemeinde.

Das Klimaschutzgesetz (KISchG) der Landeskirche gilt seit 01.07.2024 und hat zum Ziel, die Netto-Treibhausgas-Neutralität in der Landeskirche bis spätestens 2045 zu erreichen. Das bedeutet eine jährliche Reduktion um 7% (insgesamt 90% bis 2035).

Das größte Einsparungspotential liegt zunächst bei den Gebäuden und der Mobilität. Die Lutherkirche hat dabei mit dem Neubau bereits wichtige Schritte getan. Zwar läuft die Heizung mit fossilem Erdgas, ist aber ein Blockheizkraftwerk. Die Kirchengemeinde verwendet bereits seit Jahren nur Ökostrom (naturstrom). Nachholbedarf gibt es vor allem beim Thema „Beschaffung“.

Für ein notwendiges Energiemanagement ist die Datenerhebung unabdingbar. Bisher konnte die Kirchengemeinde das *Grüne Datenkonto* nicht bestücken, weil noch keine Abrechnungen seit 2020 vorliegen. Diese sollen aber im Laufe des ersten Halbjahres 2025 endlich vom Kirchengemeindeamt erstellt werden.

Der KV begrüßt das Engagement von M. Sommer und freut sich darauf, ihn in einer der nächsten Sitzungen zum Umweltbeauftragten des Kirchenvorstands zu wählen.

7. Berichte, Infos, Termine

Das KV-Wochenende ist wie ursprünglich geplant für das Wochenende vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2025 in Kochel am See gebucht. Nach dem gemeinsamen Abendessen am Freitag wird es eine erste „Arbeitseinheit“ geben. In der ersten Nacht übernachten einige KV-Mitglieder noch im Hotel, weil die Akademie ausgebucht ist. Das Frühstück wird dann auch im Hotel eingenommen. Anschließend ziehen die „Hotel-Übernachter:innen“ in die Akademie um. Thema und Vorbereitungsteam für das Wochenende werden noch im KV besprochen.

Termine:

Sa, 25.01.25	17.00 Uhr	„Fest für Mitarbeitende“ Ehrenamtlichen-Jahresempfang
Mi, 12.02.25	18.00 Uhr	KV-Sitzung mit Dekan Jähnel – Stellenbesetzung Luther II
Di, 25.02.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
So, 02.03.25	15.00 Uhr	Ordination und Einführung Pfrin. Nina Steigerwald
Fr, 14.03.25	abends	Einführung Dekanin Smart (Matthäuskirche)
Sa, 15.03.25		Erste Tagung der neuen Dekanatssynode
Mi, 26.03.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 29.04.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 28.05.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 25.06.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Fr, 30.05.25 bis		
So, 01.06.25	Mittagessen	KV-Wochenende in Kochel am See (Georg von Vollmar Akademie e.V.)
Di, 22.07.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 30.09.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 28.10.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 26.11.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 16.12.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung

8. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

9. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschluss: einstimmig.

10. Feststellen des Umlaufbeschlusses über die Befreiung von der Residenzpflicht für Pfarrerin Janina Steigerwald

Folgende Beschlüsse wurden in einem Umlaufbeschluss zum 13.12.2025 getroffen:

1. Abstimmung über die Zulässigkeit eines Umlaufbeschlusses

Ich stimme dem Verfahren eines Umlaufbeschlusses in der vorgelegten Angelegenheit zu, wobei mir klar ist, dass dieser Beschluss nur einstimmig gefällt werden kann. Beschluss: einstimmig.

2. Abstimmung über die Befreiung von der Residenzpflicht für Pfarrerin Janina Steigerwald

Der Kirchenvorstand beschließt, der Aufhebung der Residenzpflicht von Janina Steigerwald zuzustimmen. Es handelt sich dabei um einen besonders begründeten Fall gemäß § 38 Abs. 1 Satz 3 PfdG.EKD. Für die Pfarrstelle gibt es keine Dienstwohnung. Pfarrerin Steigerwald wohnt bereits am Rande der Kirchengemeinde München-Lutherkirche. Das Gemeindegebiet beginnt auf der anderen Straßenseite (ungerade Hausnummern). Die ordnungsgemäße Wahrnehmung ihres Dienstes ist nicht beeinträchtigt. Die Suche nach einer geeigneten Wohnung innerhalb des Gemeindegebietes auf dem Münchner Wohnungsmarkt zu tragbaren Konditionen und die

Finanzierung eines Umzugs sind weder ökonomisch, ökologisch noch arbeitstechnisch sinnvoll.
Beschluss: einstimmig

11. Wahl der Vertrauensleute

Als Vertrauensmann wird gewählt: Florian Büttner: einstimmig - 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Als stellvertretende Vertrauensfrau wird gewählt: Leonie Tief: einstimmig - 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

12. Wahl der Delegierten für die Dekanatssynode

Als Delegierte für die Dekanatssynode wird gewählt: Eva Kaster-Müller - 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Als Stellvertretung wird vorläufig benannt: Matthias Steinbrink - 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

13. Umgemeindung, Austritte

Umgemeindung:

Schrauth, Angelika (geb. 24.05.1985), Hohenwaldeckstr. 14, 81541 München hat den Antrag auf Mitgliedschaft in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde München – St. Matthäus gestellt. Der KV der Matthäuskirche hat diesem Antrag bereits zugestimmt. Der KV nimmt dies zur Kenntnis und wünscht Angelika Schrauth alles Gute und Gottes Segen.

Folgende 12 Austritte sind seit der vergangenen KV-Sitzung bekannt geworden:

Bechtel, Lea, 01.01.1999, Werinherstr. 18
Büche, Marc, 09.11.1998, Perlacher Str. 32
Gutekunst, Miriam, 04.08.1987, Perlacher Str. 25
Henn, Simon, 07.10.1996, Humboldtstr. 23
Hesse, Amelie, 26.10.1996, Untere Grasstr. 21
Hofenbitzer, Justin, 10.01.1999, Werinherstr. 19

Kehling, Silvio, 05.06.1973, Aignerstr. 4
Klose, Torsten, 17.10.1975, Hohenwaldeckstr. 45
Loretz, Juliane, 02.07.1985, Edlingerstr. 3
Nolte, Tom, 22.03.2000, Falkenstr. 11B
Oberndorfer, Felix, 04.09.1997, Ohlmüllerstr. 40
Weigel, Wayne, 29.01.1996, Albanistr. 10

Der KV nimmt die Austritte mit Bedauern zur Kenntnis.

14. Sonstiges

Der KV schlägt vor, die Terminabsprachen zukünftig über „Nuudel“ zu verschicken. Diese Plattform ist sorgsamer mit den Daten als andere. Wenn möglich, sollen auch Umfragen über Nuudel durchgeführt werden, weil dies eine energiesparendere Möglichkeit ist, als Rundmails an alle Mitglieder des KV.

Für die Richtigkeit des Protokolls